



Galeristin Ingrid Gasser, Hans Staudacher und Gattin Uschi (von links) mussten beim Fototermin auch auf die schräg im Raum liegenden Bilder Acht geben. KK

## Ausstellung

# Einfach „schräg“ und von Staudacher

Arbeiten des Künstlers Hans Staudacher machen einen Besuch der Ausstellung „Schräg im Raum“ in der Kulturwerkstatt Gasser zu einem Erlebnis inklusive Hoch-, Weit- und Seitenblicken.

**LUDMANNSDORF.** Bilder kann man nicht nur an die Wände hängen, sie machen auch als Mobile, von der Decke hängend, oder am Boden liegend einen mehr als guten Eindruck.

Unter dem Titel „Schräg im Raum“ zeigt der Künstler Hans Staudacher derzeit seine neuen Arbeiten in der Kulturwerkstatt Gasser und gewährt so dem Betrachter einen nicht alltäglichen künstlerischen Blickwinkel und Genuss.

### Von oben betrachtet

Einige Bilder lassen sich von oben betrachten, andere wieder hängen schräg an der Wand. Den Rahmen dazu bilden spezielle Holzkunstwerke, die ebenfalls durch kräftige Farben be-

stechen. Für die Kalenderblätter des Künstlers wurde von Galeristin Dr. Ingrid Gasser ein Altar gestaltet. Zu sehen sind auch zwei mal zwei Meter große

Originale, die als Hintergrund fungieren.

Staudacher begann seine künstlerische Laufbahn als Autodidakt, ist Mitglied der Wiener Sezession, des Forum Stadtpark in Graz und des Kunstvereines für Kärnten in Klagenfurt.

### „Continuum“ in Wien

Dem im Gailtal geborenen Künstler Arno Popotnig ist derzeit in der Galerie CONTACT in Wien die Ausstellung „Cotinum“ gewidmet. Merkmal der Bilder Popotniks sind fließende, schwebende Bewegungen. Er geht damit einen Dialog mit den Formen ein.

### Ein Augenblick

Seine Bilder sind seismographische Dokumente des augenblicklichen seelischen Zustandes und der Improvisationsmöglichkeiten während der Arbeit. Staudacher arbeitet mit großformatigen Leinen genauso wie mit Grafiken. Der Strich in seinen Arbeiten ist der Strich der Lyrik. Die Ausstellung ist bis 26. Mai geöffnet. Infos: 04228/2219.

„Kärntner Tageszeitung“